

Schreibkonferenzen

Beitrag von „Dana“ vom 8. Oktober 2003 19:36

Hallo Scream!

Auch ich habe, gerade im Deutschseminar, den Eindruck, dass man mit dem Lesen nicht wirklich nachkommt und vieles eben irgendwo ungelesen rumsteht. Das ist wohl so, vielleicht hat man ja irgendwann mal viel Zeit und kann das dann alles nachholen 😄

Aber gerade das Thema Ausätze/freies Schreiben und Schreibkonferenz, haben wir ganz ausführlich im Seminar behandelt und auch ich hatte den Eindruck, die Schreibkonferenz wäre wünschenswert im Deutschunterricht und bin auch dabei darauf hinzuarbeiten.

Allerdings arbeite ich an einer Schule für Lernbehinderte und meine Klasse wurde die ersten zwei Jahre nur auf's [Abschreiben](#) gedrillt, bloß nicht versuchen selbst zu schreiben und dadurch Fehler machen. Ich bin also im Moment dabei, sie dazu zu bringen, den Mut zu haben selbst zu schreiben, seien es Wörter oder bei manchen auch schon Sätze und kleine Texte (zu selbstauserwählten Bildern/Erlebnissen...) Diese selbstgeschriebenen Arbeiten tragen meine Schüler dann der Klasse vor, dazu habe ich einen Vorlesestuhl eingeführt auf dem das jeweilige Kind dann sitzen darf, und die Klasse gibt dann Rückmeldung anhand einiger weniger bestimmter Kriterien. Ein "gut" oder "nicht gut" reicht also nicht, sondern es muss begründet werden, wir sind gerade dabei das einzuüben 😊 Außerdem musste den Vorlesenden klargemacht werden, dass es sich um Tipps handelt und sie nicht persönlich angegriffen werden, das war gar nicht so einfach. Du siehst, ich stehe noch ganz am Anfang, kann dir also noch nicht wirklich Tipps für deine weitere Vorgehensweise geben - aber ich werde auch mit großem Interesse weitere Beiträge und Tipps unter diesem Thread lesen, kann sie genauso gut gebrauchen wie du.

LG

Dana